

Jahrbuch der
Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf

Heinrich Heine
HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT
DÜSSELDORF

2006/2007



Heinrich Heine

**Jahrbuch der
Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf
2006/2007**

**Jahrbuch der
Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf
2006/2007**

**Herausgegeben vom Rektor
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Univ.-Prof. Dr. Dr. Alfons Labisch**

**Konzeption und Redaktion:
Univ.-Prof. em. Dr. Hans Süßmuth**

© Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf 2007
Einbandgestaltung: Wiedemeier & Martin, Düsseldorf
Titelbild: Schloss Mickeln, Tagungszentrum der Universität
Redaktionsassistentz: Georg Stüttgen
Beratung: Friedrich-K. Unterweg
Satz: Friedhelm Sowa, L^AT_EX
Herstellung: WAZ-Druck GmbH & Co. KG, Duisburg
Gesetzt aus der Adobe Times
ISBN 3-9808514-5-1

Inhalt

Vorwort des Rektors	11
Gedenken	17
Rektorat	19
ANNIKA MORCHNER, RAIMUND SCHIRMEISTER und ALFONS LABISCH (Rektor) Der Corporate-Identity-Prozess an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	21
ULF PALLME KÖNIG (Kanzler) Grundsätzliche Überlegungen zu Perspektiven der Zentralen Universitäts- verwaltung der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf im Zuge des Hoch- schulfreiheitsgesetzes	29
Medizinische Fakultät	
<i>Dekanat</i>	53
<i>Neu berufene Professorinnen und Professoren</i>	55
BERND NÜRNBERG (Dekan) Chancen und Herausforderungen einer sich wandelnden Hochschulmedizin	63
ANTONIA M. JOUSSEN Wieder lesen können? Möglichkeiten und Grenzen in der Therapie der altersbedingten Makuladegeneration	69
MICHAEL SCHÄDEL-HÖPFNER und JOACHIM WINDOLF Handchirurgie – Ein neues Fachgebiet am Universitätsklinikum Düsseldorf	83
UTE SPIEKERKÖTTER und ERTAN MAYATEPEK Angeborene Störungen der Fettsäureoxidation – Erfolge des Neugeborenen Screenings, Mausmodelle und Pathogenese	93
RÜDIGER E. SCHARF, ANDREA GERHARDT, VOLKER R. STOLDT und RAINER B. ZOTZ Klinische und experimentelle Thromboseforschung – Genetische Deter- minanten, molekulare Mechanismen und therapeutische Strategien bei thrombotischen Komplikationen	105

STEPHAN ROTH, HANS GEORG BENDER, WILFRIED BUDACH, PETER FEINDT, HELMUT ERICH GABBERT, RAINER HAAS, DIETER HÄUSINGER, WOLFRAM TRUDO KNOEFEL, CAROLIN NESTLE-KRÄMLING, HANS-JAKOB STEIGER, JÖRG SCHIPPER und KLAUS-WERNER SCHULTE	
Aktuelle Entwicklungen der interdisziplinären Krebstherapie	127
NORBERT GATTERMANN	
Eröffnung der Universitätstumorambulanz	155
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	
<i>Dekanat</i>	163
<i>Neu berufene Professorinnen und Professoren</i>	165
PETER WESTHOFF (Dekan)	
Die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät und die Herausforderungen der Zukunft	179
DETLEV RIESNER	
Infektiöse Moleküle: Viroide und Prionen	183
GEORG GROTH	
Strukturbestimmung von Proteinen als Schlüssel zum molekularen Mechanismus	215
THOMAS J. J. MÜLLER	
Multikomponenten- und Dominoreaktionen in der diversitätsorientierten Organischen Synthese	227
BETTINA M. PAUSE	
Emotionale Kommunikation mittels chemischer Signale	245
Philosophische Fakultät	
<i>Dekanat</i>	255
<i>Neu berufene Professorinnen und Professoren</i>	257
ULRICH VON ALEMANN (Dekan)	
Die Zukunft der Düsseldorfer Geistes- und Sozialwissenschaften: Zwischen Humboldt und Henkel, Heine und Heute	261
DIETRICH BUSSE	
Sprache – Kognition – Kultur	
Der Beitrag einer linguistischen Epistemologie zur Kognitions- und Kulturwissenschaft	267
PETER MATUSSEK	
Stille Blicke. Zur Naturlyrik des ‚vorkritischen‘ Goethe	281

GERHARD VOWE	
Mediatisierung? Mediendemokratie? Mediokratie?	
Ein theoretischer Ansatz auf dem Prüfstand	295
PETER H. HARTMANN und INGA HÖHNE	
Freizeitmuster und soziale Strukturen in Düsseldorf –	
Ein Weg zur Bestimmung neuer Zielgruppen.....	311
RALPH WEISS	
Nach dem „Deutschen Sommermärchen“ zurück im alltäglichen Politik-	
verdruss – Wie Medien politische Stimmungslagen beeinflussen und von	
welchen Kontexten der Medieneinfluss abhängt	333
Gastbeitrag	
ULRICH VON ALEMANN	
Vorwort zum Gastbeitrag von Lothar Schröder	349
LOTHAR SCHRÖDER	
Heinrich Heine: „Die Pragueise“ (1824) oder:	
Rekonstruktion eines spektakulären Handschriftenfonds	351
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
<i>Dekanat</i>	361
<i>Neu berufene Professorinnen und Professoren</i>	363
CHRISTOPH J. BÖRNER (Dekan)	
Strategische Positionierung und Profilierung von Universitäten	
und Fakultäten aus betriebswirtschaftlicher Sicht	365
H. JÖRG THIEME	
Soziale Marktwirtschaft – Denkfehler oder Gestaltungsdefekte?	381
GUIDO FÖRSTER	
Steuerliche Probleme bei der Abfindung von Pensionszusagen an	
Gesellschafter-Geschäftsführer einer GmbH	391
Juristische Fakultät	
<i>Dekanat</i>	407
<i>Neu berufene Professorinnen und Professoren</i>	409
JOHANNES DIETLEIN (Dekan)	
Die Düsseldorf Law School – Innovation im Zeichen des Hochschulfrei-	
heitsgesetzes	413
DIRK OLZEN	
Das Dr. med. Micheline Radzyner-Institut für Rechtsfragen der Medizin....	419

KARSTEN ALTENHAIN und MICHAEL HAIMERL Die Praxis der Urteilsabsprachen in Wirtschaftsstrafverfahren – Ergebnisse eines drittmittelfinanzierten juristischen Forschungsprojekts	421
DIRK LOOSCHELDERS und LOTHAR MICHAEL Zur Gründung eines Instituts für Versicherungsrecht	437
JOHANNES DIETLEIN Interessenkonflikte bei der Besetzung von Sparkassengremien	443
Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.	
OTHMAR KALTHOFF Jahresbericht 2006	469
Forscherverbünde der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	
ANDREA VON HÜLSEN-ESCH, MONIKA GOMILLE, HENRIETTE HERWIG, CHRISTOPH AUF DER HORST, HANS-GEORG POTT, JOHANNES SIEGRIST und JÖRG VÖGELE Kulturelle Variationen und Repräsentationen des Alter(n)s	473
Nachwuchsforscherguppen an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	
ANNETTE M. SCHMIDT Magnetoaktive weiche Materie – Von der Kombination magnetischer Zwerge mit flexiblen Kettenmolekülen	491
Institute an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	
<i>Das Düsseldorfer Institut für Außen- und Sicherheitspolitik</i>	
RALPH ALEXANDER LORZ und RAINER WINKLER Das Düsseldorfer Institut für Außen- und Sicherheitspolitik – Ein unabhängiges interdisziplinäres Forum an der Heinrich-Heine-Universität	505
<i>Institut „Moderne im Rheinland“</i>	
GERTRUDE CEPL-KAUFMANN Der „Arbeitskreis zur Erforschung der Moderne im Rheinland“ als An-Institut an der Heinrich-Heine-Universität	515
Kooperationen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	
<i>Konfuzius-Institut Düsseldorf</i>	
PETER HACHENBERG und LI XUETAO Das Konfuzius-Institut Düsseldorf an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V. – Gründung, Programm und Perspektiven	533

Ausgründungen aus der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

KARL-ERICH JAEGER, WERNER HUMMEL und THORSTEN EGGERT evocatal GmbH – Eine neue Biotech-Firma aus der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	545
--	-----

Zentrale Einrichtungen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek

IRMGARD SIEBERT Die Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf als Teil der Landesbibliotheksstruktur in Nordrhein-Westfalen	555
---	-----

Zentrum für Informations- und Medientechnologie

STEPHAN OLBRICH und SEBASTIAN MANTEN Hochleistungsrechnen und parallele Programmierung: Service für sowie Gegenstand von Forschung und Lehre	575
--	-----

Geschichte der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

MAX PLASSMANN <i>Public Private Partnership</i> in der Nachkriegszeit – Das Rheinisch-Westfälische Institut für Übermikroskopie und die Medizinische Akademie Düsseldorf	593
---	-----

Forum Kunst

ANDREA VON HÜLSEN-ESCH Zum Sterben schön! Alter, Totentanz und Sterbekunst von 1500 bis heute – Eine Ausstellungsreihe in Nordrhein-Westfalen von September 2006 bis April 2007	605
--	-----

Chronik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

ROLF WILLHARDT Chronik 2006/2007	635
---	-----

Campus-Orientierungsplan	653
---------------------------------------	-----

Daten und Abbildungen aus dem Zahlenspiegel der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	659
--	-----

Autorinnen und Autoren	673
-------------------------------------	-----

OTHMAR KALTHOFF

Jahresbericht 2006

Im Jahr 2006 konnte die Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V. (GFFU) für die Förderung von Forschung und Lehre insgesamt 2.859.674,95 € zur Verfügung stellen (2005: 1.791.826,00 €). Das bedeutete eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 59,6 Prozent. 259.668,36 € entfielen davon auf eigene Mittel der GFFU, 877.070,64 € auf die von der GFFU betreuten Stiftungen und 1.722.935,95 € auf die von der Freundesgesellschaft verwalteten Drittmittel.

Am 31. Dezember 2006 verfügte die GFFU über ein Gesamtvermögen von 26.619.007,56 € (Ende 2005: 25.130.095,84 €). Das Vermögen erhöhte sich damit um 5,9 Prozent. Es handelt sich bei den genannten Zahlen allerdings um reine Buchwerte. Einschließlich stiller Reserven dürften sich die Aktiva der GFFU zum Stichtag 31. Dezember 2006 wohl auf ca. 30 Mio. € belaufen haben.

Auch 2006 wurden der GFFU wiederum zwei neue Stiftungen anvertraut. Es handelt sich zum einen um die Paul- und Marianne-Pap-Stiftung, deren Grundstock durch einen Nachlass des Ehepaares Pap in Höhe von ca. 1,3 Mio. € gelegt wurde. Der Zweck der Stiftung ist die Förderung der Universitätskinderklinik. Die andere neue Stiftung ist die „Stiftung Leesemann“, die vom Ehepaar Elisabeth und Uwe Leesemann mit einem Anfangskapital von 100.000 € ausgestattet wurde. Diese Stiftung hat sich die Unterstützung der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen und der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität zum Ziel gesetzt. Demgegenüber ist die Ute-Huneke-Stiftung, die sich große Verdienste um die Anschubfinanzierung der Schmerzforschung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf erworben hat, planmäßig ausgelaufen. Die noch vorhandenen Restmittel in Höhe von ca. 40.000 € wurden der Schmerzambulanz zur Verfügung gestellt. Nach diesen Zu- und Abgängen befanden sich Ende 2006 19 Stiftungen in der treuhänderischen Verwaltung der Freundesgesellschaft.

Erfreulicherweise wurden auch einigen der bestehenden Stiftungen zusätzliche Finanzmittel zugeführt. So erhielt die Gründerstiftung zur Förderung von Forschung und wissenschaftlichem Nachwuchs an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf durch Univ.-Prof. Dr. Detlev Riesner ein Aktienpaket im Gegenwert von ca. 205.000 €. Der Düsseldorfer Unternehmer Friedrich-Wilhelm Hempel brachte in die Christiane + Claudia Hempel-Stiftung für Klinische Stammzellforschung eine Zustiftung von 57.000 € ein, so dass sich das Kapital auf 307.000 € erhöhte. Die METRO-Stiftung, deren Aktivitäten ursprünglich Ende 2007 enden sollten, wird nun bis mindestens Ende 2010 tätig sein. Die METRO AG sagte nämlich für die Jahre 2008 bis 2010 neue Mittel von jährlich 60.000 € zu, die der Förderung der Zusammenarbeit der Universitäten Düsseldorf, Moskau und St. Petersburg dienen sollen.

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Heinrich-Heine-Universität spendete die GFFU 50.000 € für die Anschaffung einer Skulptur des Künstlers Thomas Schönauer, die inzwischen vor dem Rektorat aufgestellt wurde.

An der Ausschmückung des Konrad-Henkel-Saales der Heinrich-Heine-Universität mit großformatigen Bildern des Malers Ulrich Erben beteiligte sich die GFFU mit 17.000 €. 60.000 € übernahm Ehrensensator Dr. h.c. Rolf Schwarz-Schütte, weitere 20.000 € die Rolf-Schwarz-Schütte-Stiftung.

Seitens des GFFU-Vorstandes wurde ein Stipendienprogramm für Studierende der Heinrich-Heine-Universität beschlossen. Es ist gedacht für besonders qualifizierte Absolventen eines Masterstudiengangs aus allen Fakultäten. Die Stipendiaten erhalten monatlich 250 € über einen Zeitraum von zwei Jahren. Die ersten fünf Stipendien sollen noch 2007 vergeben werden. Ab 2008 kommen jährlich fünf neue Stipendien hinzu, so dass von dann ab jeweils zehn Stipendiaten gleichzeitig gefördert werden.

In der Mitgliederversammlung am 26. Oktober 2006 wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Zum neuen Schatzmeister mit Wirkung ab 1. Januar 2007 wurde Prof. Dr. Clemens Börsig, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deutschen Bank AG, gewählt, während sein Vorgänger, Wolf-Peter Wirsing (Commerzbank AG), mit der Ehrenmitgliedschaft der GFFU ausgezeichnet wurde. Mit dem Wechsel im Amt des Schatzmeisters wurde auch die Verwaltung des GFFU-Vermögens und der Stiftungsvermögen von der Commerzbank auf die Deutsche Bank übertragen.

Die sich an die Mitgliederversammlung anschließende traditionelle Jahresveranstaltung stand auch diesmal vor allem im Zeichen der Verleihung einiger wissenschaftlicher Preise. Den mit 10.000 € dotierten „Preis der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf“ erhielt PD Dr. Andrea Gerhardt, Institut für Hämostaseologie und Transfusionsmedizin der Heinrich-Heine-Universität. Der mit 12.500 € ausgestattete „Reinhard-Heynen-und-Emmi-Heynen-Preis“ wurde an Univ.-Prof. Dr. Alfons Schnitzler, Neurologische Klinik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, vergeben. Der „Forschungspreis der Dr.-Günther-und-Imme-Wille-Stiftung“ (10.000 €) ging an Dr. Sabine Cepok, Neurologische Klinik der Heinrich-Heine-Universität.

Am Welt-AIDS-Tag (1. Dezember 2006) fand die feierliche Verleihung des Heinz-Ansman-Preises für AIDS-Forschung an Univ.-Prof. Dr. Frank Kirchhoff (Ulm) statt. Der Preis war mit 15.000 € dotiert.

